

NIEDERSACHSEN:

Konfliktmanagement-Kongress zur Wirksamkeit von Mediation

Konflikte gehören in allen Bereichen des täglichen Lebens zum Alltag. Mediation ist ein Instrument zum konstruktiven Konfliktmanagement und zur Konfliktlösung. Bereits zum elften Mal fand in Hannover der Konfliktmanagement-Kongress statt. Der Konfliktmanagement-Kongress ist ein Projekt des niedersächsischen Justizministeriums und rich-

Etablierung zur Professionalisierung, Konfliktlösung im Rechtsschutzbereich – Vorbild für kundenorientierte ADR-Entwicklung?, Interkulturelle Mediation – Einführung in das Perspektiven-reflexive Modell, Mediation im Rollenspiel und Klärungshilfe diskutierten Experten und Teilnehmer die unterschiedlichen Aspekte von Streitkultur, Konflikten und Mediation. „Wer von



Großes Interesse beim Mediationskongress in Hannover.

tet sich an alle Personen und Gruppen, die an Konflikten und Konfliktlösungen beteiligt sind. Der Präsident des Landgerichts Dr. Ralph Guise-Rübe konnte 300 Teilnehmer, Referenten und Moderatoren zu der Veranstaltung begrüßen. Der diesjährige Kongress stand unter dem Motto „Mediation und Kultur“. In den sechs Fachforen zu den Themen: Schule und Mediation, Güterichtermethodik – von der gesetzlichen

der Wirksamkeit der Mediation überzeugt ist, wie ich es bin, erwartet eine steigende gesellschaftliche Relevanz konsensualer Streitlösung, euphemistisch formuliert: die Wandlung von der Streit- zur Konsenskultur. Auch in anderer Hinsicht stehen Mediation und Kultur in reizvollen, zur Reflexion anregenden Verbindungen“, so Antje Niewisch-Lennartz, niedersächsische Justizministerin, in ihrem Grußwort.



Die niedersächsische Justizministerin Antje Niewisch-Lennartz.

Einstieg in die Veranstaltung war der Vortrag „Die eskalierende Dynamik von Feindbildern – eine Herausforderung für die Mediation“ von Prof. Dr. Arist von Schlippe, Akademischer Direktor des Instituts für Familienunternehmen an der Universität Witten-Herdecke. Im Anschluss standen dann die Fachforen mit insgesamt 17 Vorträgen von Referenten aus den unterschiedlichsten Bereichen auf dem Programm. Im Abschlussplenum wurden die Ergebnisse der Foren unter der Moderation von Erich Marks, Geschäftsführer des Landespräventionsrats Niedersachsen, vorgestellt. Die Teilnehmer nutzten den Kongress, um sich über die Schwerpunktthemen zu informieren und auszutauschen. Weitere Informationen zum Kongress finden Sie im Internet unter www.km-kongress.de.